



Wie kommt der Knoten aus der Schnur? Den Trick verraten Cartinis Zauberschüler nicht.

Foto: Lp

Auch Zaubern will gelernt sein

KUNSTSCHULE Bei der Ausstellung zum Semesterabschluss händigte Zauberer Cartini seinen jungen Eleven ihre Zauberdiplome aus.

VON UNSERER MITARBEITERIN **PAULINE LINDNER**

Höchstadt – Die Vielfalt der Kunstobjekte, die die Schüler der Kunstschule Höchstadt unter der Leitung von Irina Gerschman in diesem Winter geschaffen haben, beeindruckt: von den farbenfrohen Werken der Jüngsten, die den fachgerechten Umgang mit Mal- und Zeichengerät gerade erlernen, über die ausgereiften

Kompositionen der Fortgeschrittenen bis zu den topmodischen Kreationen des Designkurses.

Im Mittelpunkt des Semesterabschlusses stand aber der Zauberer Cartini alias Helmut Dobrowolny mit seinen Schülern vom Kunst-Zauberkurs und dem Kurs „Zauberhaftes Papierreißen“. Sie haben ihrem Meister genau auf die Finger geschaut, die Kinder im

Grundschulalter, so dass sie bei ihrem Auftritt am Sonntag im Haus der Vereine die großen und kleinen Zuschauer mit ihren Zaubertricks verblüfften. Es gehört allerhand Fingergeschicklichkeit dazu, einen Kartentrick mit allerhand Wenden und Drehen der Spielkarten zu beherrschen. Zum Abschluss gab es dann die Diplome – und einen herbeigezauberten Kuchen.